

2013

# Soziales Programm



Stand: 19. Februar 2013



## *Freiburger Münster*

---

Bei einer schönen **Stadtführung** durch die Freiburger Innenstadt kann neben den attraktivsten Plätzen und Gässle Freiburgs auch das Freiburger Münster besichtigt werden. Eine Stadtführung in Verbindung mit einer **Münsterführung** kann voraussichtlich von Mo-Fr 10:30 Uhr bzw. 14:30 Uhr, (Kosten 8€, Dauer ca. 1.5 h Gruppenführungen zu anderen Terminen n.V. möglich) unternommen werden. Weiterhin können auch **historische Stadtführungen** wie z.B. „ Die gnadenlose Tour“-Elend, Diebstahl Henkersbrut oder auch „ Die Nachtwächtertour“ - Wächter, Gauner, Düstre Gassen“ als spannende Alternative zur Führung tagsüber besucht werden. Freiburg lädt zudem mit seinen zahlreichen kleinen und großen Einkaufsmöglichkeiten zu einem ausgiebigen Stadtbummel ein, der mit einer echten Freiburger Münsterwurst auf dem Münsterplatz abgerundet werden kann.

## *Schauinsland*

---

Auf dem Schauinsland - Freiburgs zweithöchster Adresse (1284 m) – ist eine Besichtigung des Museums-Bergwerks, ein ehemaliges **Silberbergwerk**, nach einer bequemen 20-minütigen Auffahrt mit der **Schauinslandbahn** eine gelungene Abwechslung. Das Museums-Bergwerk bietet verschiedene Führungen, die zwischen 45 Minuten ohne Abstieg (6 €, 11:30, 12:30, 13:30,14:30, 15:30) bzw. 1,5h - 2,5h mit Abstieg (Kosten 12-18€, 11:00 Uhr und 14:00) dauern. Die



Schauinslandbahn, die von „Welcome Card“ Besitzern kostenlos genutzt werden kann, fährt täglich von 9:00-17:00 Uhr (12 € Berg-und Talfahrt, Technikführung möglich (3€))

## *Museumsbesuch*

---

Im **Augustinermuseum** sind neben Kunst aus dem Mittelalter bis hin zum Barock, auch Malereien aus dem 19. Jahrhundert und Glasfenstern aus dem Freiburger Münster zu betrachten. Im **Museum für Neue Kunst** werden Werke von der klassischen Moderne bis zur Gegenwart ausgestellt. Möchte man sich auf archäologische Zeitreise begeben, ist das Museum **Colombischlössle** die richtige Adresse. Eine Besichtigung des **Museums für Stadtgeschichte**, das bis zu 900 Jahre alte Objekte aus Freiburgs Vergangenheit ausstellt, dient als stimmungsvoller Einstieg in eine anschließende Stadtführung.

Die Museen haben täglich von 10-17 Uhr geöffnet.

## *Theaterbesuch*

---

Das Freiburger Theater bietet neben Opern auch ein umfangreiches Bühnenprogramm an. Das Programm für Mai 2012 erscheint ca. 2 Monate im Voraus. Bisher bekannt gegeben wurde die **Semi-Opera King Arthur** von Henry Purcell zu einem Schauspiel von John Dryden am 24.05.2013 (19:30-22:30, Kosten: zwischen 10 € und 50 € je nach Platzwahl).



## *Titisee*

---

Nach einer schönen Wanderung durch den Schwarzwald, von Hinterzarten bis zum Titisee, lässt es sich bei einer Bootsfahrt auf dem Titisee entspannen. Rund um den Titisee sind zudem typische Schwarzwälder Spezialitäten, wie Schwarzwälder Schinken, Tannenhonig und Holzofenbrot aber auch traditionelle Kuckucksuhren zu erwerben. Das neu erbaute „Badeparadies“ mit seinen Bade- und Wellnessoasen bietet ein einzigartiges Baderlebnis. Mit der Höllentalbahn ist der Titisee sowie das Badeparadies mit der „Welcome Gäste-Karte“ halbstündlich zu erreichen.

## *Straßburg*

---

Im Anschluss an einer Besichtigung des **Straßburger Münsters**, eines der größten Sandsteinbauten der Welt, (Besichtigung möglich von 07.00 Uhr bis 11.20 Uhr und von 12.35 Uhr bis 19.00 Uhr) kann die schöne Altstadt Straßburgs mit einer Bootsfahrt auf der Ill (Kosten 3€-7€, Dauer ca. 1 h, Öffnungszeiten: ca 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr ) bewundert werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit das **Musée d'Art Moderne** mit moderner und zeitgenössischer Kunst vor allem aus dem 20. Jahrhundert zu besuchen. Die Sammlung beinhaltet hauptsächlich Werke der Bildenden Kunst, der Grafischen Kunst und der Fotografie (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr, Kosten ca. 6 €).



Ein **Stadtbummel** in Straßburg, mit seinen vielen kleinen Boutiquen ist sehr empfehlenswert.

Straßburg ist zudem Sitz des Europaparlamentes und des EuGh für Menschenrechte, die beide ebenfalls besichtigt werden können.

### ***Kaiserstuhl mit Weinprobe***

---

Der Kaiserstuhl - ein mittlerweile inaktiver Vulkan mitten im Oberrheingraben - bietet aufgrund seiner einzigartigen geologischen Beschaffenheit besonders gute Bedingungen für den Weinbau.

Bei einer **Kellerführung und anschließender Weinprobe** (möglich, WG Burkheim: Donnerstag, 15.00 Uhr WG Oberbergen: Mittwoch, 14.00 Uhr, WG Oberrotweil: Mittwoch, 14.00 Uhr, auf Anfrage für Gruppen evtl. weitere Termine möglich) können die international renommierten Weine verkostet werden.

In Vogtsburg-Burkheim am Kaiserstuhl findet eine **Erlebnisweinprobe** bei Kerzenlicht im mittelalterlichen Stil statt. Gruppen können anschließend an einer **Nachtwächterwanderung** durch Burkheim am Kaiserstuhl teilnehmen. (Kosten ca. 9 €, für Weinprobe (5 Weine), Wanderung für Gruppen auf Anfrage)

## ***Badenweiler-Markgräflerland***

---

Badenweiler im Markgräflerland wurde vor 2000 Jahren von Römern entdeckt, als Heilbad geschätzt und gilt bis heute als beliebtes Erholungsziel im Schwarzwald. Nach einer Besichtigung der römische **Badruine** - eine der größten und eindrucksvollsten historischen Badeanlagen in Baden, können bei einer Weinprobe im „Bammerthäusle am Traditionsrebbhang Schlossberg“ Weine aus dem Markgräfler Land verkostet werden. (Die Weinproben sind voraussichtlich jeden Freitag um 17 Uhr.) Anschließend besteht die Möglichkeit die Burgruine „Burg Baden“ zu besichtigen.

Die römische Badruine ist täglich von 10-19 Uhr geöffnet. Führungen durch die Badruine finden jeden Donnerstag um 16:00 Uhr statt.

Die **Cassiopeia Therme** in Badenweiler, die neben verschiedenen Thermalbecken und einer beeindruckenden Saunalandschaft auch ein traditionelles römisch-irisches Bad besitzt, bietet genug Raum für einen Wellnessausflug.

Die Therme ist täglich von 9-22 Uhr geöffnet. (13 € + Aufpreis für Sauna und römisch-irisches Bad).

Im Hotel „Römerbad“ finden neben musikalischen und literarischen auch kulinarische Veranstaltungen statt.

Sie erreichen Badenweiler indem sie mit dem Zug nach Müllheim und von dort aus mit der Linie 111 weiterfahren.



## ***Basel und Umgebung***

---

Das **Vitra Design Museum** in Weil am Rhein mit dem Schwerpunkt Möbeldesign, bietet über 6000 Objekte aus verschiedenen Epochen unter anderem auch Designmöbel von Georg Nelsch und Harry Bertoia. Das Highlight bietet die Sonderausstellung architektonischer Meisterwerke von Louis Kahn, einem amerikanischen Architekten. Neben historischen und neueren Modellen werden auch verschiedene Pläne und Fotos ausgestellt. (ca. 8 €- Führungen auf Anfrage möglich)

Direkt in Basel befindet sich die **Fondation Beyerle**. Sammlungen der Fondation Beyerle umfassen Werke von zahlreichen Künstlern und Malern wie zum Beispiel von Jackson Pollock, Claude Monet und Henri Rousseau. Bis Ende Mai bietet die Fondation Beyerle eine Sonderausstellung von Ferdinand Hodler, einem Schweizer Künstler der sich neben Gemälden von Schweizer Bergen und Seen auch auf Selbstbildnisse spezialisierte. (ÖZ: 10-18 Uhr. Kosten ca. 20 CHF)

Der Ausflug nach Basel - der 3 Länderstadt - sollte mit einem **Stadtrundgang** durch die verwinkelten, romantischen Gassen der schön erhaltenen mittelalterlichen Altstadt abgerundet werden. (15 CHF, ca. 2h, Termine vsl. täglich 14:30)

Das aus Sandstein erbaute **Basler Münster** als Zeitzeuge **romanischer und gotischer Baukunst** ist ebenfalls eine Besichtigung wert. (ÖZ: 10:00 - 17:00 Uhr)





In der Nähe von Basel, in Schaffhausen (Schweiz) befindet sich der beeindruckende Rheinfall. Mit einem kleinen Touristenboot kann man sich auf den Fels mitten im Rheinfall wagen. Von dort aus hat man einen herrlichen Panoramablick während 600.000 Liter Wasser rechts und links des Felsens vorbeischießen.

### ***Breisach am Kaiserstuhl***

---

In Breisach am Kaiserstuhl, kann das aus dem 12. Jhdt stammende **St. Stephansmünster** besichtigt werden. Im Anschluss kann im Museum für Stadtgeschichte mehr über die Geschichte Breisachs, von der Steinzeit über die Römerzeit bis heute erfahren werden (täglich 14 - 17 Uhr , 2 €)

In der **Privatsektkellerei Geldermann**, eines der traditionsreichen Sekthäuser, kann eine Kellereiführung mit anschließender Verkostung unternommen werden (täglich 14 Uhr oder n. V. , 4 €).

Bei der Badischen Winzerkeller eG kann eine Weinprobe gemacht (Termine n.V.) werden. Einen Ausflug wert ist auch die Besichtigung der ehemaligen Festungsstadt Neuf-Brisach im Elsass, auf der anderen Rheinseite gelegen. Dort findet jeden Freitagvormittag ein Wochenmarkt statt.



## *Colmar*

---

Ein architektonisches und historisches Kulturerlebnis bietet die schöne im Elsass gelegene Stadt Colmar. Bei einer **Stadtrundfahrt mit dem „Petit Train Colmar“** kann die historische Stadt bequem besichtigt werden ( ca. 45 min., 6.50€, ÖZ: 9-18 Uhr).

Weiterhin besteht die Möglichkeit eine **traditionelle Stadtführung** unter ortskundiger Leitung durch die Altstadt oder auch in ein kleines entlegenes Winzerdorf (z.B. Kaysersberg) zu unternehmen.

Die Tour abschließen kann eine **Besichtigung des Weinkellers** Domaine Robert et Fils KARCHER ( Di – Sa, 8 - 12 Uhr und 14 - 19 Uhr).

Im Musée d'Unterlinden in Colmar steht der wohl bekannteste und älteste Altar vergangener Zeit - der **Isenheimer Altar**. Er wurde ca. im 16 Jahrhundert von Matthias Grünewald gefertigt und hat eine beeindruckende Höhe von 8 Metern.

## *Gutach (Schwarzwald)*

---

In Mitten des Schwarzwaldes befindet sich eines der größten Freilichtmuseen Deutschlands - die Vogtsbauernhöfe. Die traditionellen Bauernhöfe wurden von verschiedenen Orten zusammengetragen und neu aufgebaut.

Täglich wechselnde Handwerksvorführungen lassen die Besucher in vergangene Zeiten eintauchen.



## Anfahrtsskizze



Vom Hauptbahnhof:

Zu Fuß: 5 Minuten über  
Eisenbahnstraße;

mit Straßenbahn (Linie 1/3/5  
Richtung Bertoldsbrunnen):  
Haltestelle  
"Stadttheater/Universitätszentrum".

Mit dem PKW:

Autobahnabfahrt: Zubringer Mitte  
- Abfahrt "Stadtmitte"/"Universität":  
Parkplätze: im Rotteck-Parkhaus  
an der Kreuzung  
Werderring/Bertoldstraße.

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Institut für Wirtschaftstheorie und Finanzwissenschaften  
Platz der Alten Synagoge  
79098 Freiburg i. Br.

